

Der Anzeiger.

Ncht und vierzigstes Stück.

Görlitz, den 28. November 1799.

Laufische Angelegenheiten.

Beförderungen. Sorau. Hr. Gottlieb Aug. Jurke, bisher Diaconus an der Stadtkirche das., als Archidiaconus und Konfessorialassessor das.; Hr. Carl Wihl. Schmeiß, zeither Kantor und Musikkdirektor am Lyceum in Sorau als Diaconus an der Stadtkirche das.; Hr. Gottlieb Erdmann Dieichenbach, bisher Dektor zu Mücheln, Inspekt. Freyburg, als Kantor und Musikkdir. das.; alle drei sind beim hoh. Konsist. in Sorau konfirmirt. (Hier noch einige Nachträge zu Anz. St. 46. S. 293. Hr. K. R. und Sup. M. Mücke in Schleusingen, ist den 26. Dez. geb. Die Eltern sind: Hr. Daniel Mücke, Kauf- und Handelsmann, und Fr. Maria Hedwig, geb. Dreyhigmark, welche noch in Sorau leben. Nebst sorgfältiger häuslicher Erziehung besuchte Hr. M. die vaterstädtische Schule unter dem verstor. Dek. Kühn, seinen nachher 10jahr. Kollegen, und Konr. Schmidt. Im Hebräischen unterrichtete ihn der Hospred. Sauerbrey. 1775 gieng er nach Leipzig, hörte über die bekannten Wissenschaften und Sprachen die berühmtesten Lehrer, ward 1778 Mag., fehrete als Hauslehrer in dems. J. ins Vaterland zurück, erhielt 1780 das Konrektorate in seiner Vaterstadt u. s. w. wie schon gemeldet. In Guben schafte er durch thätige Mitwirkung des Raths das Gregorius- und Neujahr-Singen ab. Möchte dies doch ohne Beeinträchtigung des Gehalts der Lehrer allenfalls sein, wo diese entzehrende zeitverderbende Gewohnheit noch herrscht, auch baldigst geschehen. Es erniedrigt.

Aaa